Tätigkeitsbericht 2021

Stop AIDS

Verein zur Förderung
von sicherem Sex

INHALT

Vorwort 3

Der Verein 4

Das Beratungszentrum feel free 5

Serviceangebot 6

Rückblick 2021

- Generalversammlung, Kondompacking und CSD 9
- M*SM* und Klimastreik 10
- Vernetzung, Pink X-Mas und Fusion 11
- Neues Fenster, 35 Jahr Feier AIDS Hilfe und Gay Guide Graz 12
- Magazin Querformat 13

Events

- FAGtory und treibhaus 14
- Porn Nights Graz 16

Webseiten 18

Statistik 20

Finanzbericht 22

Chronik 23

IMPRESSUM

Stop AIDS
Verein zur Förderung von sicherem Sex
Annenstraße 26, 8020 Graz
www.stopaids.at
info@stopaids.at
ZVR: 431667098

Titel: Jahresbericht 2021
erstellt von Chris Skutelnik

Erscheinung: März 2022

Diagramme und nicht gesondert gekennzeichnete Bilder: Stop AIDS-Archiv

gefördert von:

Das Land Steiermark – Soziales, Arbeit und Integration
STADT GRAZ GESUNDHEITSAMT
AMS
KUA Beihilfe

VORWORT

Im zweiten Jahr der Pandemie konnten wir endlich wieder unsere Vereinstätigkeiten umsetzten. Nicht nur die Planung und Verschiebung von Events, sondern erstmals seit Jänner 2020 auch die Durchführung.

Mit Jahresbeginn wurden neue Tätigkeiten aufgenommen. Denn seit Ausstieg der HOSI Linz ist nun Stop AIDS als Teil des Kooperationsprojekts des Magazins Querformat (ehemals PRIDE) für die Vorbereitung des Versands zuständig.
Ende Jänner war es auch wieder Zeit den Vorstand neue zu wählen, denn der ehemalige Obmann, Alex Steiner beendete sein Studium und zog Mitte des Jahres nach Wien. Inzwischen ist ein Wegziehen von Graz keine Seltenheit mehr, denn Graz hat für die Szene kaum mehr was zu bieten.
Der CSD ist hier schon einiges der wenigen Highlights. Noch sehr eingeschränkt konnten zumindest 200 Besucher*innen bei der FAGtory, erstmals in der Thalia, feiern. Ende Sommer beteiligten wir uns beim weltweiten Klimastreik. Denn obwohl Umweltschutz kein Ziel des Vereins ist, geht dieses Thema nicht an uns vorbei.

Mit den Partys TREIBHAUS und the FAGtory im Herbst waren das alle queeren Events im Jahr 2021 in der Steiermark. Wir versuchten noch weitere Angebote für die Community zu schaffen, doch kurz vor den Porn Nights Graz kam im November ein erneuter Lockdown.

Seither war unser Geschäftsführer wieder in Kurzarbeit. Denn obwohl die Unterstützung seitens des Gesundheitsamtes der Stadt Graz im vergangenen Jahr erhöht wurde, kann der Verein ohne Einnahmen aus Veranstaltungen die laufenden Kosten nicht decken. Dies liegt vor allem an der sukzessiven Kürzung von Förderungen.

Es scheint als hätte Corona HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten nun völlig in Vergessenheit geraten lassen. Doch die nun fehlende Prävention trifft nicht alle gleichermaßen, besteht denn schon seit Jahren eine extreme Schieflage.

Betrachtet man die Zahlen der HIV-Neudiagnosen in Österreich, ist die Gruppe MSM (Männer, die Sex mit Männern haben) im mehrjährigen Vergleich die einzige, die einen stetigen Zuwachs aufweist. Und Obwohl nur rund 10% der Bevölkerung nicht heterosexuell sind, stellen MSM 50% bis 60% der Diagnosen. Damit ist HIV noch immer ein schwules Problem.

Diese Tatsache zeigt einen zusätzlichen Bedarf an Präventionsarbeit in der MSM Szene. Doch meist werden Werbekampagnen auf eine breite Zielgruppe angepasst und erreichen in der LGBTIQ Community nicht die gewünschte Wirkung. Statistiken, vor allem Zusammenfassungen, betrachten meist alle jährlichen Neudiagnosen und geben keinen Aufschluss über die Art der Infektion bzw. der zugehörigen Gruppe.

In anderen Ländern hat man diesen Missstand nicht nur erkannt, sondern setzt gezielte Maßnahmen. In Deutschland wird die PrEP von der Kasse übernommen und seither sind die Zahlen vor allem der Gruppe MSM rückläufig. In Österreich ist die Diskussion um die Kostenübernahme der PrEP völlig verstummt. Somit gäbe es einen Ausweg auch aus dieser Pandemie, doch es scheint so lange sie nicht alle betrifft, wird dagegen nicht präventiv vorgegangen.
Doch nun viel Spaß mit dem Jahresbericht 2021 und den Angeboten unseres Verein Stop AIDS.

VEREINSZWECK

Der Verein Stop AIDS wurde 1998 aus der Schwulen- und Lesbenbewegung heraus gegründet und versteht sich als Initiative zur Hebung des Problembewusstseins in Zusammenhang mit HIV und AIDS speziell im Bereich MSM. Mit dem Verbreiten von Präventionsbotschaften und einer positiven Bewertung von Safer Sex in der Öffentlichkeit tragen wir dazu bei HIV-Neuinfektionen zu verhindern. Gerade durch die Nähe zur Gay Community können wir gezielt schwule, bisexuelle und auch jene Männer erreichen, die Sex mit Männern haben. Dabei wird nicht unterschieden, ob jemand ausschließlich oder gelegentlich Sex mit anderen Männern hat.

ORGANISATIONSSTRUKTUR

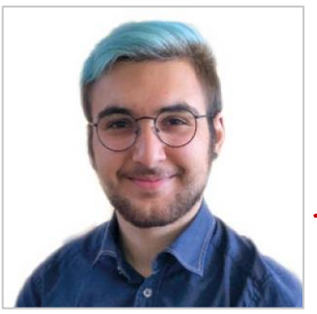
Der Verein besteht aus ordentlichen und fördernden Mitgliedern. Ordentliche Mitglieder wirken an der Vereinsarbeit mit und stellen teilweise den Vorstand, wohingegen sich fördernde Mitglieder „nur“ durch ihre finanzielle Unterstützung in Form der Mitgliedsbeiträge auszeichnen. Für das Fortbestehen des Vereins sind alle Mitglieder essenziell. Geleitet wird der Verein vom gewählten Vorstand, der maximal aus sechs Mitgliedern für eine Funktionsperiode von zwei Jahren bestehen kann. Gewählte Vorstands-mitglieder sind Leitungsorgane, die ebenfalls ehrenamtlich tätig sind und die Interessen des Vereins nach außen vertreten.

© Andy Joe

Peter Beck
Obmann

© Andy Joe

Joe Niedermayer
Kassier

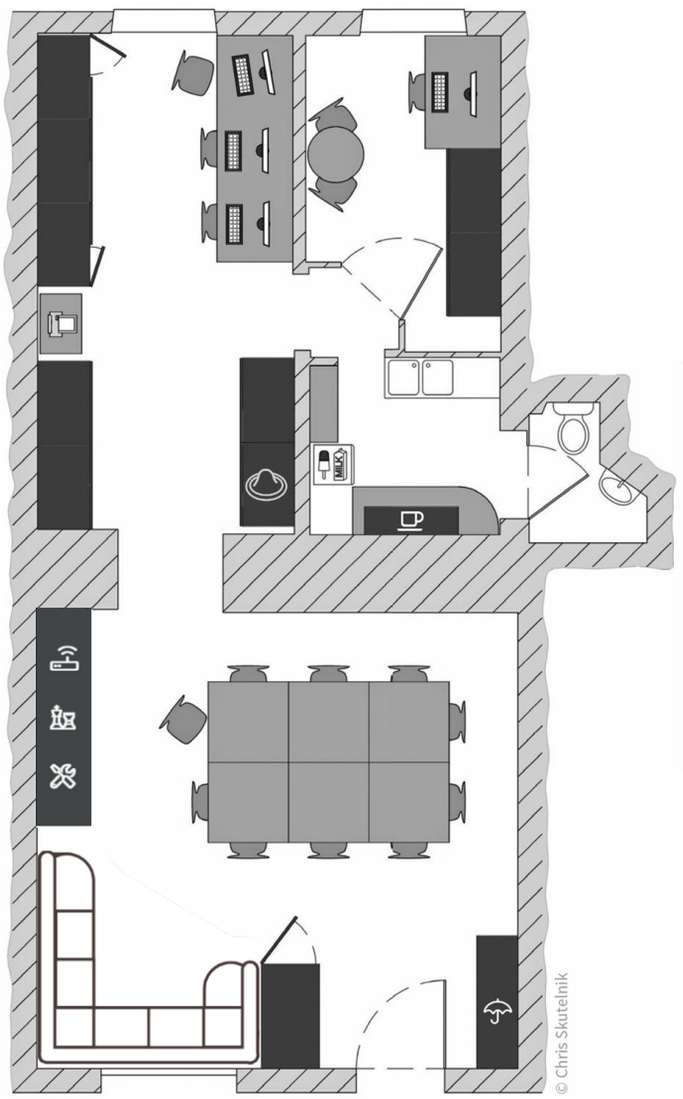


© Elias Neuhold

Elias Neuhold
Obmann Stv.

BERATUNGSZENTRUM feel free

In der Annenstraße 26, direkt bei der Haltestation Roseggerhaus, befindet sich das Beratungszentrum feel free. Gemeinsam mit den RosaLila PantherInnen teilen wir uns nicht nur die 71,49 m^2, sondern nutzen auch die Infrastruktur und unser Know-How als gemeinsame Ressourcen. Neben einer umfangreichen Fachbibliothek bietet das feel free einen großen Besprechungsraum. Zudem hat das feel free fünf Mal pro Woche fixe Öffnungszeiten, zu denen man sich kostenlos Infos und Kondome holen kann. Neben WLAN, Drucker und einem Beamer für Besprechungen oder Vorträge haben wir auch eine kleine Küche. Somit ideal für kleinere Veranstaltungen. Außerdem werden hier unsere Broschüren, Kondome und Goodies für die Hebung des Problembewusstseins in Zusammenhang mit HIV und AIDS gelagert. Insgesamt gibt es vier Arbeitsplätze, die für die Vereinsarbeit, aber auch von Besucher*innen genutzt werden können. Unsere Präventionsarbeit wie der Broschürenversand oder auch Beiträge für das Querformat werden hier erledigt. An der Außenfassade befindet sich ein Broschürenspender für den Grazer Gay Guide, sodass sich Passant*innen rund um die Uhr Infos über das Grazer Szeneleben und Standorte von Kondomautomaten holen können.



Chris Skutelnik

Als Geschäftsführer sind ihm die alltäglichen Tätigkeiten betreffend einer ordentlichen Führung des Vereins aufgetragen. Neben finanzieller Organisation bzw. Abrechnungen zählen auch die Dokumentation der Vereinsarbeit betreffend Broschürenversand und Kondomverteilaktionen sowie das Planen von Terminen und Events mit zugehöriger Einsetzung von Ressourcen zu seinen Aufgaben. Für viele Besucher*innen im feel free, aber auch für Kooperationsanfragen, ist er die erste Kontaktperson.

SERVICEANGEBOT

Mit verschiedenen Maßnahmen erreichen wir die Zielgruppe MSM (Männer, die Sex mit Männern haben). Ziel ist immer die Präventionsarbeit im Bereich HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Alle unsere Services können kostenlos in Anspruch genommen werden.

Information

Auf vielen Events der Community, aber vor allem im Beratungszentrum feel free, bieten wir niederschwellige Information. Beinahe täglich finden Gruppentreffen im feel free statt. Jugendliche haben vor allem viele Fragen zum ersten Mal, ältere Männer dann schon eher zu speziellen Sexpraktiken. Dabei wichtigstes Thema: „Wann besteht das Risiko einer Infektion und wie schützt man sich?“

Magazin QUERFORMAT

Mit dem Querformat Magazin informieren wir Personen unserer Zielgruppe. Gerade im ländlichen Gebiet hat man weder Ansprechpersonen, noch NGOs oder Schwulenlokale, an die man sich wenden kann. Darum ist es für uns besonders wichtig, mit dem Querformat auch eine Form der Aufklärung über Safer Sex speziell im MSM-Bereich zu liefern. Mit einer Auflage von 2.500 Stück erscheint das Magazin sechs Mal im Jahr. In der Steiermark wird das Querformat an über 1200 Privathaushalte und 250 Organisationen bzw. Vertreter*innen aus der Politik verschickt. Abgesehen von regelmäßiger Berichterstattung über HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten informieren wir über unsere regelmäßig stattfindenden Events in der GAY Community.

Bibliothek

Im Beratungszentrum ist ebenfalls eine Bibliothek untergebracht, in der sich Bücher über Homo- und Bisexualität, Coming Out und HIV/AIDS sowie andere Infobroschüren zu sexuell übertragbaren Krankheiten finden lassen. Zugegeben, Online-Ratgeber werden sicher öfter abgerufen, doch hier und da kommen vor allem Schüler*innen und Student*innen vorbei, um sich Fachliteratur auszuborgen. Wir selbst nutzen die Bibliothek regelmäßig und erneuern auch immer wieder alte Bücher, um auf dem aktuellsten Stand zu bleiben. Die Bibliothek ist dreimal pro Woche zu den Öffnungszeiten des Beratungszentrums frei nutzbar.

Broschüren (-versand)

Schon ein wenig in die Jahre gekommen, bietet unsere Broschüre „geil und safe“ noch immer Aufklärung über den Sex mit Männern. Die neuere und speziell für Jugendliche erstellte Version ist die Broschüre ABOUT GAY, die über das erste Mal mit einem anderen Mann aufklärt. Beide Broschüren können kostenlos bestellt werden. Mit jeder Broschüre wird auch ein Kondom mitgeschickt. Über den Versand werden statistische Erhebungen durchgeführt.

Gay Guide Graz

Alle Treffpunkte für die LGBTIQ-Community und noch mehr findet man im Gay Guide Graz. Egal ob „gay friendly“ oder einschlägig, im Guide ist alles gelistet, was es in Graz an Angebot gibt. Außerdem sind alle öffentlich zugänglichen Kondomautomaten in der Innenstadt eingezeichnet. Der Gay Guide ist vor dem Beratungszentrum kostenlos zu jeder Tages- und Nachtzeit verfügbar und gerade wegen der Verbindung vom Hauptplatz zum Bahnhof besteht sehr hohe Nachfrage. Zweimal im Jahr wird der Guide aktualisiert und mit einer Auflage von 2.500 Stück pro Jahr erreichen wir vor allem Tourist*innen, aber auch Personen, die zum ersten Mal Kontakt zur MSM-Community suchen.

Kondome

Gerade im MSM-Bereich ist es wichtig, Kondome mit Gleitgel zu verteilen. Diese sogenannten Cruisingpackages bietet leider kein Hersteller kostengünstig an, sodass wir selbst die Konfektionierung übernehmen. Dabei unterstützen uns immer freiwillige Helfer*innen. Um besonders attraktiv für die Zielgruppe MSM zu sein, ist die Anleitung ebenfalls auf diese Zielgruppe zugeschnitten. Die Bildanleitung soll in erster Linie die richtige Verwendung sicherstellen und zusätzlich den Gebrauch von Kondomen attraktiver gestalten. Diese Cruisingpackages stellen wir den Grazer Szene-Lokalen kostenlos zur Verfügung und verteilen sie auch bei unseren eigenen Events sowie im feel free. Pro Jahr werden rund 2.500 bis 3.000 Stück benötigt.

Spaß mit Gummi

Bei großen Veranstaltungen versuchen wir, unsere Präventionsbotschaft auf möglichst spielerische und humorvolle Weise zu transportieren. Wir wollen informieren, Zeichen setzen und Bewusstseinsbildung auf niederschwellige und positive Art schaffen. Daher haben wir das Format „Spaß mit Gummi“ entwickelt. Besonders hervorzuheben ist die langfristige Wirkung dieser Maßnahme. Bei jedem Hervorholen des Kaugummipäckchens wird man wieder an das Risiko und Safer Sex erinnert.

Infoveranstaltungen

Als eine Form unseres niederschwelligen Beratungsangebotes veranstalten wir mehrmals im Jahr Vorträge und Infoabende zu einschlägigen Themen. Neben Gesundheit bedienen wir auch das Genre Kultur und Freizeit. Dazu werden oft externe Vortragende eingeladen, aber auch Vorstandsmitglieder führen durch diese Abende.

Events

Da unser Beratungszentrum für 40 Personen (Kinobestuhlung) Platz bietet, werden für Veranstaltungen mit größeren Gästezahlen externe Räumlichkeiten angemietet. So auch für unser LGBTIQ-Clubbingreihe „The FAGtory“ mit je über 300 Besucher*innen in der Postgarage. Bei verschiedenen Events sind wir Kooperationspartner*innen bzw. Mitveranstalter*innen. Darunter fallen vor allem Veranstaltungen in der Grazer LGBTIQ-Szene, wie zum Beispiel das CSD Parkfest.

ABOUT GAY

Seit 2019 bieten wir als Jugendprojekt eine Infobroschüre für Jungs, die Jungs mögen. Mit Ihr wollen wir altersgerecht über Sex mit Männern, aber auch gesellschaftliche Gegebenheiten der schwulen Subkultur aufklären. Denn meist passiert Aufklärung im MSM Bereich noch immer über Pornografie und viele Jugendliche können das Gesehene nicht richtig einordnen. Auch suchen Jugendliche online den Kontakt zu Gleichgesinnten und verwechseln die digitale Welt mit einem Safe Space. Gerade hier tappen viele in Fallen, die sie anschließend bereuen. Aber mit ABOUT GAY soll dem entgegengewirkt werden. Auch eine digitale Version ist online verfügbar.

RÜCKBLICK 2021

Generalversammlung

Am 26. Jänner wurde wieder zur GV eingeladen. Der Vorstand wurde neu besetzt und zudem wurde in den Statuten festgehalten, dass ab sofort nur mehr drei Personen das Vorstandsteam bilden können. Diese Reduktion erschien aufgrund der Pandemie sinnvoll, da viele Ehrenamtliche keine Energie oder Zeit für den Verein aufbringen konnten und gleichzeitig so der Verein handlungsfähig bleibt.

© Theresa Niederl

Helping Hands beim Kondome verpacken

Kondom packing

Auch 2021 halfen uns viele Freiwillige die Kondompackages vorzubereiten. Zu jedem Kondom wurde ein Sachet Gleitgel auf Wasserbasis beigelegt. Insgesamt hat der Verein 2.500 Kondompackages vorbereitet und bei den drei Clubbing und am CSD verteilt.

Stop AIDS am CSD Graz

Da der Verein sich speziell um MSM kümmert, ist es vor allem wichtig, bei Events der LGBTIQ-Community präsent zu sein. Aufgrund der Pandemie war unsere Präventionsarbeit sehr eingeschränkt. Denn ohne physische Kontakte war es nicht möglich Personen zu erreichen. Doch am CSD Parkfest war es wieder möglich.
Erstmals haben wir 2021 sogenannte Solibänder produziert. Damit soll ein sichtbares Zeichen zur Unterstützung der LGBTIQ Bewegung gemacht werden und mit dem Spruch „EVERY LIVE MATTERS“ war auch die Thematik von HIV und Gesundheit, aber vor allem Akzeptanz und Inklusion vorhanden.

© S.J.Petz

Joe mit Drags bei der CSD Parade

M*SM*

Stop AIDS ist in erster Linie im Bereich MSM tätig. Doch der Begriff der Männlichkeit hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Nicht nur in unserer Broschüre About GAY gehen wir auf die Thematik trans* ein, sondern waren wir auch beim offenen Brief „trans*share PIC“ Mit-unterzeichner*innen.

Denn auch wenn wir eine gewisse Problematik beim freien Zugang zur medizinischen Angleichung erkennen, muss eine allseits passende Lösung angestrebt werden. Es besteht dringender Handlungsbedarf!

Derzeit wird in Österreich Trans* Personen die Selbstbestimmung des eigenen Geschlechts abgesprochen. Während cis Personen sich selbst definieren, ist für das Vorhandensein einer Transidentität ein diagnostischer Prozess notwendig.

Um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen und noch weitere Forderungen zu stellen wurde ein offener Brief an die damalige Regierung verfasst. Ausgehend von der HOSI Wien, VIMÖ, TransX und der Aids Hilfe Wien haben mit Stop AIDS insgesamt 56 Organisationen unterzeichnet.

8. weltweiter Klimastreik

Am 24.09 gingen in über 80 Ländern tausende Menschen für Klimagerechtigkeit auf die Straße. Auch wir waren an der von der lokalen Fridays for Future Gruppe organisierten Demonstration und anschließender Abschlusskundgebung dabei. Auf zwei Routen, für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, nahmen 1.400 Menschen teil. Unter dem Motto „OneStruggle- OneFight“ äußerte sich das Ziel des Tages deutlich: nur in einer gerechten Welt ohne Diskriminierungen und systematischen Benachteiligungen kann die Klimakrise bewältigt werden. Die Klimakrise zeigt auf die bereits existierenden Missstände und verschärft diese deutlich. Um eine bessere, gerechtere Welt nicht nur für uns, sondern auch allen zukünftigen Generationen zu schaffen, braucht es nicht nur eine Umgangsänderung mit den Ökosystemen unserer Erde auch mit den Menschen, die sie bewohnen. Unsere Teilnahme an dem Marsch mit einer abschließenden Rede war unter dem Motto „Destroy my ASS – not the Planet!“

Joe und Chris beim 8. weltweiten Klimastreik

© Stop AIDS Archiv

Vernetzung

Gemeinsam mit den Queer Referaten der Grazer Unis sind wir dieses Jahr zu einem Seminar in der Obersteiermark gefahren. Es waren viele Personen in doppelter Funktion vorhanden, doch im Wesentlichem mit uns als Vertreter*innen von Stop AIDS, den RosaLila PantherInnen, den Queer Referaten und dem Magazin Querformat jene Organisationen, die die LGBTIQ Community in der Steiermark maßgebend fördern und prägen.

Ziel war es die zukünftige Zusammenarbeit zu stärken, konkrete Projekte wie ein mögliches Community Zentrum für Graz zu erarbeiten bzw. zu fordern und uns einfach besser kennen zu lernen.

© Joe Niedermayer

Team beim gemeinsamen Seminar am Putterersee.

Pink X-MAS

Heißgetränke, auffällige Deko, Pop-Musik und ein Shop für besondere Weihnachtsgeschenke. Von 17. bis 18. Dezember hatten wir gemeinsam mit den RosaLila PantherInnen das alles im pinken Scheinwerferlicht des Lendpavillons. Mit dem Gedanken ein bisschen zu viel Glitzer und Kitsch geboten zu haben, war das für alle genau das Richtige, um das Jahr 2021 gut ausklingen zu lassen. Wir wussten lange nicht, ob das Event stattfinden kann, doch an jenem Tag gab es erste Öffnungsschritte nach dem Lockdown

© Joe Niedermayer

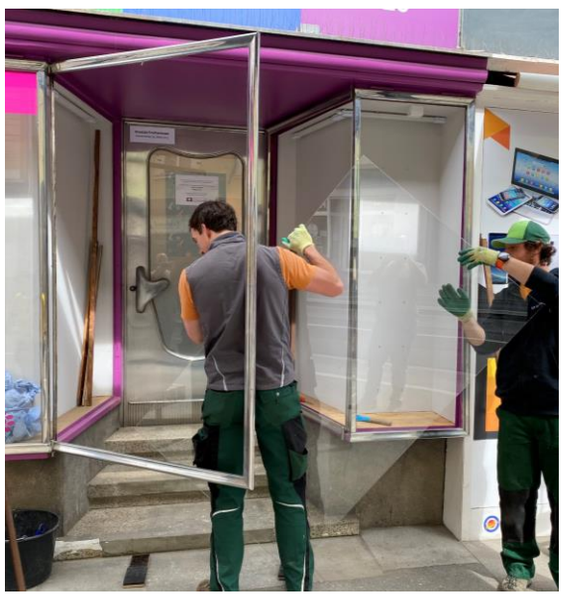
Kondome verteilen am Pink X-MAS.

Fusion

Stop AIDS entstand 1998 aus einem Projekt der RosaLila PantherInnen. Die Idee auch im Gesundheitsbereich um Förderungen für die Community ansuchen zu können, war jahrelang eine zuverlässige Form der Kofinanzierung des Beratungszentrum feel free. Doch aufgrund politischer Veränderungen und wohl auch der neuen Priorisierung für die Verwendung von Fördergeldern kam es in den vergangenen Jahren zu immer mehr Förderkürzungen. Letztlich haben wir nun beschlossen, den Verein als Projekt wieder in die RosaLila PantherInnen zu integrieren. Der doppelte Aufwand in der Verwaltung soll eingespart werden und so wieder mehr Zeit für Projekte zur Verfügung stehen. Es wurden Gespräche mit Geldgeber*innen vom Land Steiermark und der Stadt Graz geführt, sodass eine Fusion 2022 angestrebt wird.

Reparatur feel free

Im April 2021 wurde auch endlich die Glasscheibe ersetzt, die im August 2020 mutwillig zerstört wurde. Der mutwillige Täter wurde verurteilt.



© Joe Niedermayer

Glasscheibe des Beratungszentrums wird ersetzt.

35 Jahr AIDS Hilfe Stmk

Im Herbst feierte die steirische AIDS-Hilfe ihr 35-jähriges Bestehen. In einer gelungenen Feier wurde man mit auf eine historische Reise der letzten drei Jahrzehnte genommen und man bekam Einblicke in die Organisation und Zuständigkeiten der Mitarbeiter*innen.

© Fischer

Mit Manfred Rupp ein netter Plausch.

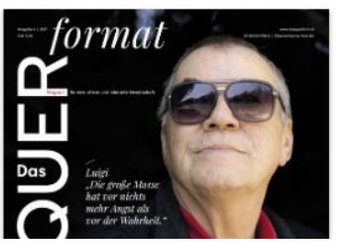
Grazer Gay Guide

Im Zuge des Projektfonds Steiermark, dessen Schwerpunkt 2021 gegen Rassismus und für Integration war, haben wir vier Projektideen unter den Titel „GAYmeinsam“ eingereicht. Unter anderem wurde damit die Neuauflage des Gay Guide Graz finanziert, mit dem Ziel Orte der inklusion der LGBTIQ Community zu listen. Und mit Cover Girl Miss Gloria Hole ist auch Graz prominent vertreten.

Magazin Querformat

Zusammen mit den RosaLila PantherInnen und dem Wiener Verein Querform sind wir Herausgeber*innen des Querformat Magazin. Entstanden aus dem PRIDE und der Fusion des Tuntenball Magazins soll eine tolerante und offene Gesellschaft gefördert werden.

Mit 6 Ausgaben pro Jahr werden je 2.500 Exemplare produziert. Allein in der Steiermark haben wir über 1.300 Privathaushalte als Abonnent*innen.



Die Redaktion übernimmt dabei der Wiener Verein. Wir sind für die Versandvorbereitung zuständig. Diese Arbeit bietet Freiwilligen die Gelegenheit erstmal ins Beratungszentrum zu kommen und niederschwellig in Gespräch zu kommen.

2.500 Drucke

Erste der sechs Ausgaben

Anlieferung zur Post:
logistisch eine Bravourleistung

© Joe Niedermayer

EVENTS

FAGtory und treibhaus

Inzwischen haben sich unsere Clubbings als fixer Bestandteil in der Grazer LGBTIQ Szene etabliert. Aufgrund der Pandemie konnten wir erstmals im Juli wieder ein Clubbing veranstalten. Zum CSD gab es die FAGtory in der Thalia. Zwar mit 200 Gästen und unter strengen Corona auflagen, doch endlich wieder feiern. Als Angebot, um soziale Begegnungszonen zu schaffen, sind unsere Events nun gleichzeitig Infoveranstaltung für unsere Präventions-arbeit und dienen zur Co-Finanzierung des Vereins.
2021 hatten wir dann noch im September unser treibhaus im p.p.c. (405 Besucher*innen) und zu Halloween the FAGtory in der Postgarage (483 Besucher*innen). Weitere Clubbings hatten wir geplant, waren jedoch pandemiebedingt nicht umsetzbar

© S.J.Petz

szene

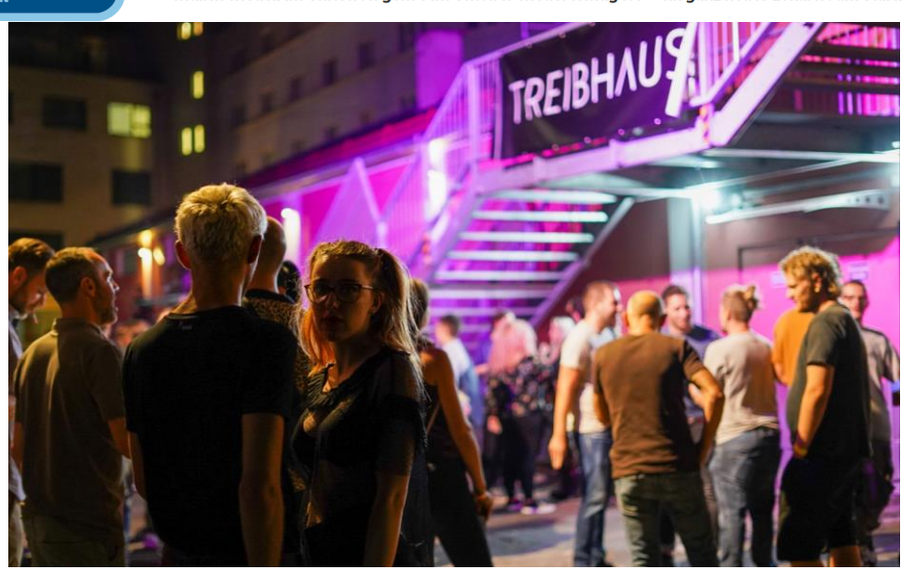
www.grazer.at 5. SEPTEMBER 2021

30 | → Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Jetzt kehren die Clubs zurück

JETZT ABER WIRKLICH. Postgarage und p.p.c. eröffnen nächste Woche nach langer Durststrecke endlich wieder. Im Univiertel geht's im Oktober wieder richtig los – ein ganz neues Lokal ist am Start.

Die Partytiger mussten lange Zeit stark sein. Auch nach der offiziellen Erlaubnis der Bundesregierung blieben viele Clubs und Szenetempel aufgrund der strengen Auflagen geschlossen. Jetzt ist es dann aber endlich so weit! Das p.p.c. kehrt kommenden Freitag (10. September) zurück. Mit der großen 00er-Party „Hey Ya!" feiert man das Reopening auf zwei Floors. Mit Impfung oder PCR-Test gibt's die besten Tracks des Jahrzehnts – von den **Black Eyed Peas**, **Shakira**, **Lady Gaga**, **Shaggy**, **Usher** und Co. Am Tag darauf (11. September) wird das p.p.c. dann zum „Treibhaus" mit **Djane Ma.Tem**, **Sarah S. Stereo**, **Stella deStroy** sowie den Audiotherapie-Lokalmatadoren **Mischkonsum**, **Severin Su** und **Julian Körndl**.
...



© S.J.Petz

Presseauszug „Der Grazer", Ausgabe vom 5. September 2021, Verena Leitold

© S.J.Petz

© S.J.Petz

The Fag tory

TREIBHAUS

© S.J.Petz

PORN

NIGHTS GRAZ

25.-27. NOV21

WWW.PORNNIGHTS.AT

VERSCHOBEN

STOP AIDS.at | PORN Int. Festival Drama | QUEER | gender forschung kunst LFU graz | lust spiel | STADT GRAZ | rosalila PANTHERINNEN

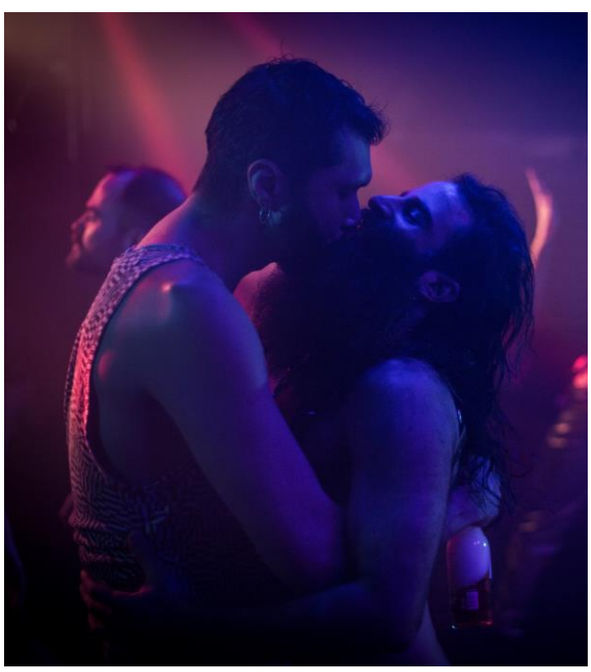
PORN NIGHTS GRAZ

Es wäre die dritte Porn Night gewesen mit erstmaligem 3-tägigen Programm. Geplant war ein Best Of des Vienna Porn Film Festivals und die beiden Filme „Water makes us wet“ und „The Artist and the Pervert“ zu zeigen. Um einen Einblick in die Welt von Pornografie zu bekommen, wurde der Only Fans Star Robert Royal für einen Vortrag eingeladen. Am ersten Tag im Rechbauerkino, am zweiten im Kino am Geidorfplatz und abschließend im ehemaligen Non Stop Sex Kino hätten die drei Programmabende stattgefunden. Neben dem Vienna Porn Film Festival konnte erstmals die Kunst Uni Graz als Kooperationspartner*in gefunden werden. Auch wurde erstmal von der Stadt Garz – Amt für Gleichstellung und Frauen und vom Gesundheitsamt eine Förderung zugesagt. Den anders als der Name vermuten lässt geht es bei unserem Festival nicht um Mainstream-Pornografie, sondern um kunstvolle gesellschaftsreflektierende Filme, die mit Sexualität spielen und Anreize zum Reflektieren schaffen. Der Begriff Post Porn ist hier entstanden und ist vor allem im queeren und im feministischen Genre anzufinden.

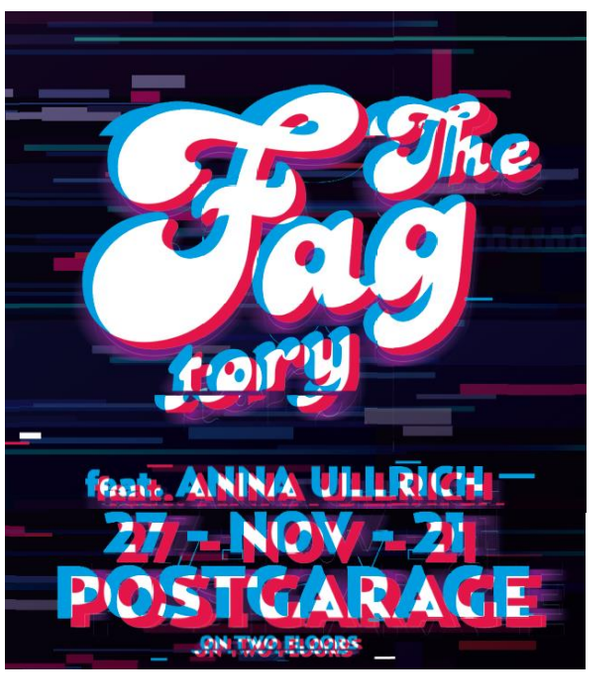
Für die PoNG haben wir eine Webseite geschaffen, auf der das Programm beworben wird und auch der Ticketonlineshop vorhanden ist. Ebenfalls entstanden viele Kosten für Anreise, Hotel, online Werbung und Inserate, Plakate etc. die wegen der kurzfristigen Absage nicht mehr storniert werden konnten. Denn am 22. November wurde erneut ein Lockdown verhängt, wodurch die PoNG verschoben werden musste. Für alle beteiligten sehr enttäuschend, da die Monatelange Planung wieder um sonst war.

Auch die Abschlussparty, mit deren Einnahmen das Festival größtenteils finanziert hätte werden sollen, musste abgesagt werden. Hier waren Anna Ulrich (Wien) und Bambi Mercury (Berlin) als DJ*anes vorgesehen gewesen.

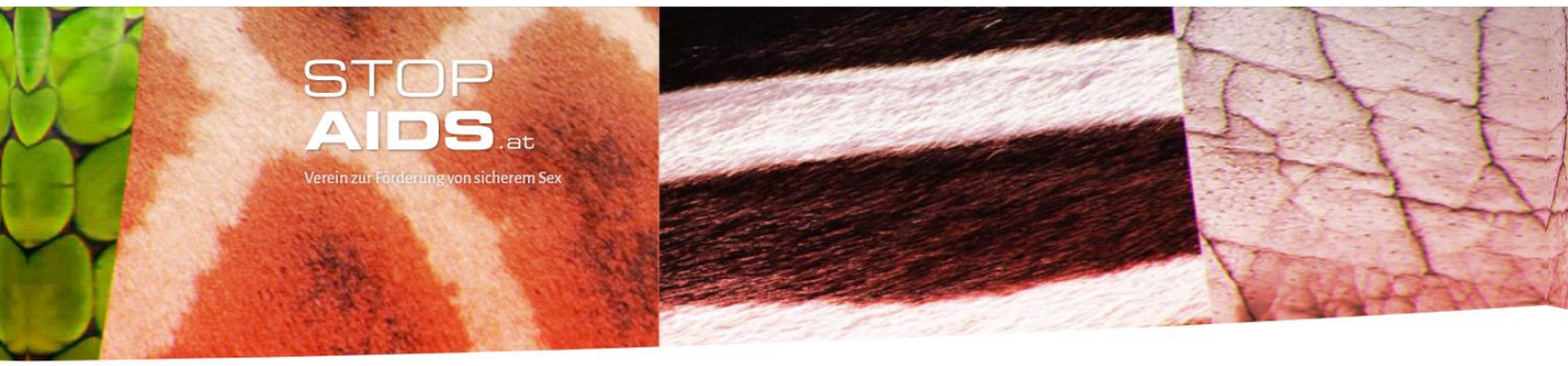
Insgesamt entstanden Kosten in Höhe von über 8.500 EUR wovon 1.955 EUR wieder Rückerstattet wurden. Viele, aber nicht alle Ausgaben konnten schon für einen Ersatztermin 2022 geltend gemacht werden, doch Printprodukte und bereits geschaltete Werbung waren verloren.



The MultiVerse in a Mouthfuck (Jorge the Obscene)



HOMEPAGE stopaids.at 2020



Wer wir sind

Der Verein versteht sich als Initiative zur Hebung des Problembewusstseins in Zusammenhang mit HIV und AIDS. Mit dem Verbreiten von Präventionsbotschaften und einer positiven Bewertung von Safer Sex in der Öffentlichkeit tragen wir dazu bei, HIV-Neuinfektionen zu verhindern. Unsere Aktivitäten richten sich vorwiegend an Männer, die ausschließlich oder gelegentlich Sex mit anderen Männern haben (MSM).

Schlange / Giraffe / Zebra / Elefant: 🤯

Du fragst dich sicher, was es damit auf sich hat. Die Antwort ist ganz einfach: StopAIDS fördert sicheren Sex mit Kondomen, die kostenlos verteilt werden. Nicht jeder Mann ist gleich bestückt und so kann ein zu enges oder zu lockeres Kondom eine Hemmschwelle darstellen, eines zu benutzen. Wir wollen diese Hemmschwelle senken indem wir nun vier verschieden Größen anbieten – humorvoll und leicht verständlich mit Tiernamen versehen.

Das StopAIDS Kondometer

Finde die passende Kondomgröße. Wenn Du uns deine Größe über das Formular anonym bekannt gibst, hilft uns das, die richtigen Mengen der Kondome zu bestellen.

Download (PDF)

Kondome bestellen

GayGuide Graz

Alle Treffpunkte für die LGBTI Community und moch mehr findet man im Gay GUIDE Graz. Außerdem sind alle öffentlich zugänglichen Kondomautomaten in der Innenstadt eingezeichnet. Der Gay Guide liegt in vielen Lokalen kostenlos auf und ist zu jeder Tages- und Nachtzeit beim Eingang des Vereinslokal in der Annenstraße 28 zu entnehmen.

Gratis Download (PDF)

WEBSEITE AUBOUTGAY. AT

AUSWERTUNG WEBSEITEN

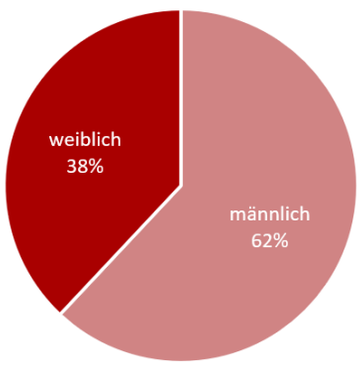
Mit Google Analytics können wir statistische Auswertungen über Besucher*innen auf unseren Webseiten machen. www.stopaids.at ist unsere Hauptseite, wobei für www.aboutgay.at eine eigene Domain angeschafft wurde.

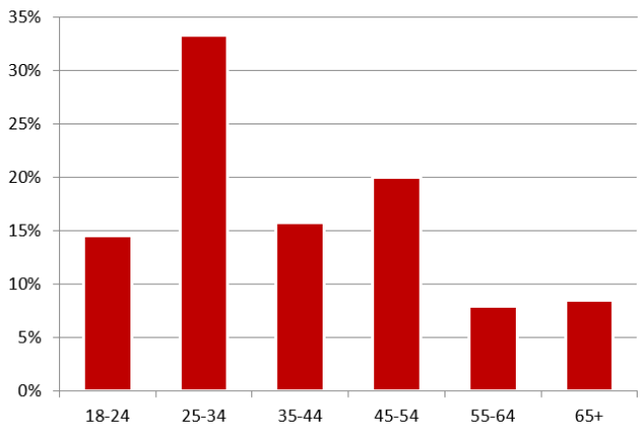
stopaids.at

2021 verzeichneten wir 1.899 User auf unserer Homepage (ein Zuwachs von rund 600 Besucher zu 2020). Durchschnittlich verbrachte jede*r einzelne 1:07 Minuten auf der Seite.

Geschlecht und Alter

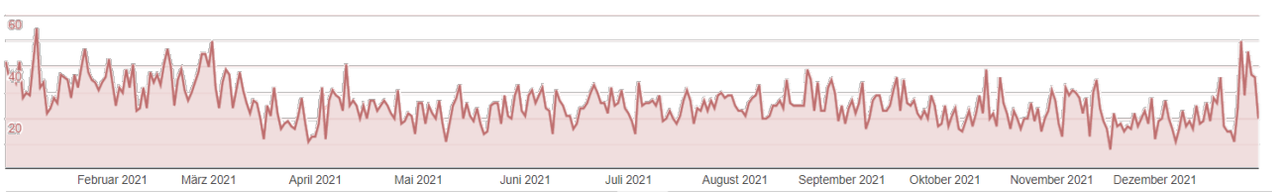
Hauptzielgruppe sind Männer im Alter von 24 bis 34 Jahre.



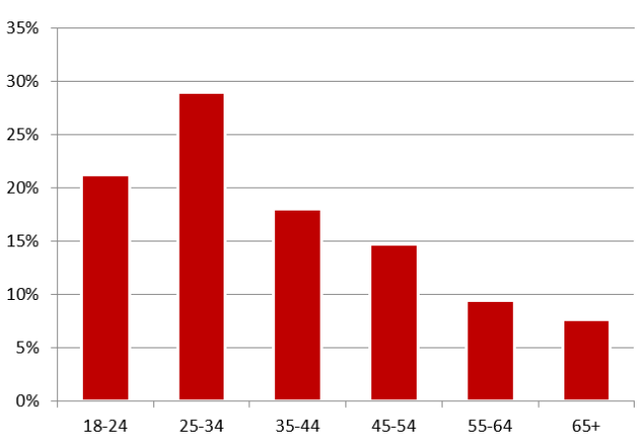


about gay.at

Inzwischen ist diese Webseite viel stärker frequentiert als unsere Hauptseite. Hier haben wir pro Tag durchschnittlich 25 Besucher und mit 9.059 nahe fünfmal so viele. Anhand des Jahresverlaufes sieht man auch die Kontinuität der regelmäßigen Nachfrage.



Geschlecht und Alter



BROSCHÜRENVERSAND

Auch im vergangenen Jahr konnte man sich kostenlos Informationen nach Hause bestellen. Neben unserer Broschüre „geil und safe“ und dem Grazer Gay Guide wurde auch die Jungsbroschüre ABOUT Gay verschickt. Dazu war einfach ein Bestellformular unter www.stopaids.at auszufüllen. Ebenfalls konnte man sie über aboutgay.at bestellen.

Anhand der Adressen listeten wir die Anzahl an Bestellungen nach Bundesland. 2021 war die Nachfrage in der Steiermark (251 Bestellungen) am größten. Danach folgt Wien (130 Bestellungen) und der Westen Österreichs (168 Bestellungen). Insgesamt 577 Bestellungen.

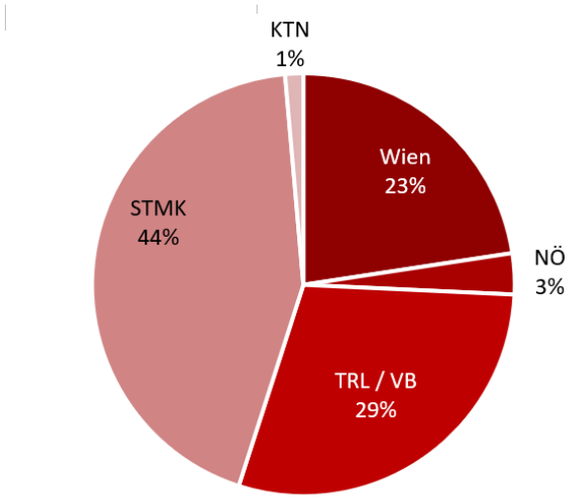
Am häufigsten ist die Jugendbroschüre About GAY bestellt worden. Diese macht mit 384 Bestellungen zwei Drittel aus.

Sehr bemerkenswert ist der hohe Frauenanteil von 24%, da es sich doch primär um Informationen für Männer handelt. 27% der Bestellungen haben Männer aufgegeben und die restlichen 47% waren von Vereinen und Organisationen. Wir haben auch divers und trans* erhoben, doch bei hier gab es keine eindeutige Zuordnung. Daher 1% unbekannt.

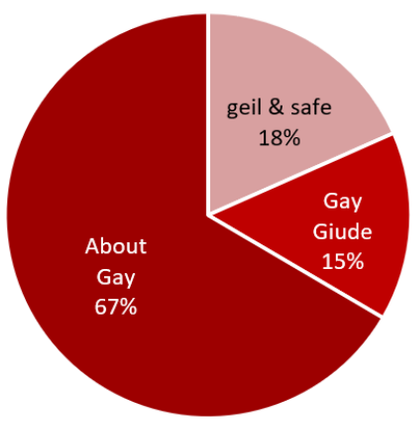
Im Vergleich zu 2020 konnte ein großer Zuwachs von 217 Bestellungen registriert werden. Der Anteil an Männern und Frauen hat sich wieder ausgeglichen und vor allem Vereine wollten die Jungsbroschüre ABOU GAY.

2021 fielen jedoch keine Ausgaben für Porto an, da im Jahr zuvor, im Zuge der Förderung für die Neuauflage von ABOUT GAY, bereits Briefmarken gekauft wurden.

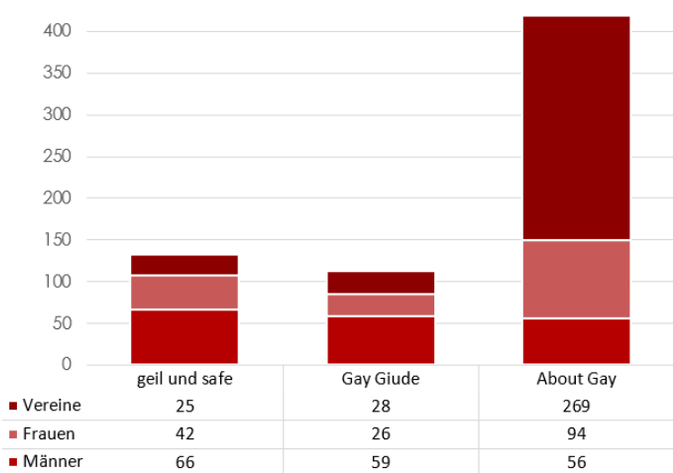
Versandorte



Nachfrage an Broschüren



Geschlechteranteil



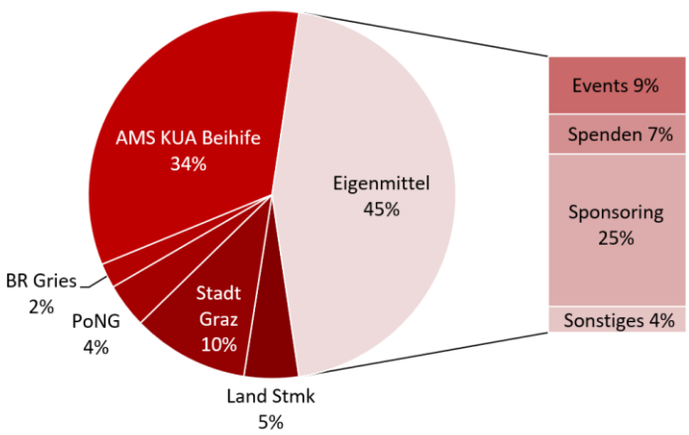
FINANZBERICHT

Ohne die Einnahmen aus unseren Events waren wir 2021 wieder auf KUA Beihilfe angewiesen. Für die wenigen Clubbings konnten Sponsoren als Unterstützer lukriert werden und Aufgrund diverser Absagen und Verschiebungen gab es viele Refundierungen. Von der Stadt Graz- Gesundheitsamt gab es eine einmalige Fördererhöhung, um leichter durch die Pandemie zu kommen.

Vergangenes Jahr machten wir einen Verlust von 1.902,15 €. Der Verein hatte jedoch ausreichend Rücklagen um dennoch liquide zu sein. Mit der finanziellen Beteiligung am Beratungszentrum feel free und einem Angestellten betragen die Basiskosten dabei 32.17881 € (67 %). Der Rest wurde für Projekte in der LGBTIQ Community, speziell für die MSM ausgegeben.

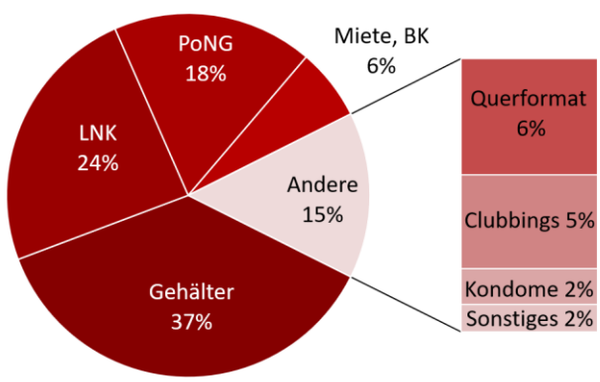
Einnahmen

Land Steiermark Soziales	2 200,00 €
Stadt Graz Gesundheit	4 700,00 €
PoNG Projektförderung	1 800,00 €
BR Gries (2020)	1 000,00 €
AMS KUA Beihife	15 373,11 €
Eintritte Events	4 325,00 €
Spenden	3 000,00 €
Sponsoring	11 500,00 €
Sonstiges (Rückerstattung, Zinsen etc.)	1 955,77 €
Summe:	**45 853,88 €**



Ausgaben

Gehälter/Löhne	17 619,06 €
LNK & Lohnverrechnung	11 519,75 €
PoNG	8 525,92 €
Miete, BK	3 040,00 €
Querformat	2 992,50 €
FAGtory, treibhaus	2 425,08 €
Kondome/Gleitgel	921,66 €
Sonstiges	
Bankspesen	234,11 €
ABOUT GAY Domain	11,00 €
Kooperationen (CSD, Pink X-Mas)	49,00 €
Gay Guide Graz	128,26 €
Spaß mit Gummi	147,89 €
Klimastreik	111,90 €
Gebühren/Abgaben	29,90 €
Summe:	**47 756,03 €**



CHRONIK 2021

Datum	Projektgruppe	Veranstaltung
04.01.2021	Kooperation Querformat	Vorbereitung Magazinversand
13.01.2021	Teamintern	ABGESAGT: Vorbesprechung FAGtory
16.01.2021	Clubbing	ABGESAGT: The FAGtory Club
26.01.2021	Stop AIDS	Generalversammlung
17.02.2021	Stop AIDS	Liefertermin ABOUT GAY 2. Auflage
20.02.2021	Teamintern	Finalisierung Jahresbericht 2020
11.03.2021	Kooperation Querformat	Vorbereitung Magazinversand
24.03.2021	Teamintern	Teammeeting
31.03.2021	Teamintern	ABGESAGT: Vorbesprechung FAGtory
03.04.2021	Clubbing	ABGESAGT: The FAGtory Club
19.04.2021	Politik/Vernetzung	ONLINE: LGBTIQ-Vernetzungstreffen
28.04.2021	Teamintern	ABGESAGT: Teammeeting
01.05.2021	GAYmeinsam	Arbeitstreffen Anträge Projektfonds Stmk
14.05.2021	Politik/Vernetzung	ONLINE: Enquete: LGBTIQ & Diskriminierungsschutz
20.05.2021	Kooperation Querformat	Vorbereitung Magazinversand
26.05.2021	Teamintern	Teammeeting
07.06.2021	Politik/Vernetzung	ONLINE: LGBTIQ Bundesvernetzungstreffen
30.06.2021	Teamintern	Kondome Konfektionieren
23.06.2021	Teamintern	Teammeeting: CDS & FAGtory
03.07.2021	Clubbing	The FAGtory Club - PRIDE NIGHT
03.07.2021	Öffentlichkeitsarbeit	am CSD 21 - Kondome verteilen
13.07.2021	Teamintern	Meeting Postgarage - Vorbesprechung OPENING
15.07.2021	Kooperation Querformat	Vorbereitung Magazinversand
28.07.2021	Teamintern	Teammeeting
25.08.2021	Teamintern	Teammeeting: TREIBHAUS & Herbstplanung
04.09.2021	Kooperation Querformat	Redaktionssitzung
08.09.2021	Kooperation Querformat	Vorbereitung Magazinversand
11.09.2021	Clubbing	TREIBHAUS @ p.p.c
13.09.2021	Stop AIDS	ONLINE: Meeting Robert Royal für PoNG
16.09.2021	Teamintern	TREIBHAUS Nachbesprechung
22.09.2021	Teamintern	Teammeeting: Klimastreik
23.09.2021	Stop AIDS	35 Jahr Feier AIDS Hilfe Stmk
24.09.2021	Stop AIDS	Klimastreik Fridays 4 Future
02.10.2021	Teamintern	Seminar gemeinsam mit queer Referaten
04.10.2021	Politik/Vernetzung	Austausch: AIDS Hilfe
14.10.2021	Teamintern	PoNG Planungstreffen
15.10.2021	Teamintern	PoNG Planungstreffen
23.10.2021	Clubbing	the FAGtory - Trick me!
11.11.2021	Kooperation Querformat	Vorbereitung Magazinversand
15.11.2021	Teamintern	Kondome Konfektionieren
18.11.2021	Kooperation RLP	Buchpräsentation: Franz. Schwul unterm Hakenkreuz
24.11.2021	Teamintern	ABGESAGT: finale Vorbesprechung PoNG
25.11.2021	Stop AIDS	ABGESAGT: PoNG - Porn Nights Graz
26.11.2021	Stop AIDS	ABGESAGT: PoNG - Porn Nights Graz
27.11.2021	Clubbing	ABGESAGT: The FAGtory Club
27.11.2021	Stop AIDS	ABGESAGT: PoNG - Porn Nights Graz
08.12.2021	Teamintern	ABGESAGT: Teammeeting
14.12.2021	Teamintern	Teammeeting
17.12.2021	Kooperation RLP	Pink X-Mas Graz
02.12.2021	GAYmeinsam	Meeting Gay Guide Graz